

Fundstellenverzeichnis

– Hinweise zum Jahreswechsel 2024/2025 –

A. Rechtsänderungen

1. Einkommensteuer

Erhöhung des Grundfreibetrags und des Kinderfreibetrags 2024 durch Gesetz zur steuerlichen Freistellung des Existenzminimums 2024 vom 2. Dezember 2024; BGBl I 2024 Nr. 386.
Jahressteuergesetz 2024 (JStG 2024) vom 2. Dezember 2024; BGBl I 2024 Nr. 387, gilt ab 6. Dezember 2024.
Grundfreibetrag 2024 erhöht von 11.604 € auf 11.784 € § 32 a Abs. 1 EStG n.F. Kinderfreibetrag 2024 erhöht von 3.192 € oder 6.384 € bei Zusammenveranlagung auf 3.306 € oder 6.612 € § 32 Abs. 6 EStG n.F.
Erhöhung für Januar bis November 2024 rückwirkend in der Lohnabrechnung Dezember 2024 § 52 Abs. 32 a EStG n.F.
Zusätzliche Verrechnungsbeschränkungen für Verluste aus Termingeschäften und Verluste aus dem Ausfall von privatem Kapitalvermögen § 20 Abs. 6 Sätze 5 und 6 EStG. Verfassungsrechtliche Bedenken gegen § 20 Abs. 6 Satz 5 EStG BFH vom 7. Juni 2024 – VIII B 113/23 (AdV); DStR 2024 S. 1476. Die Beschränkungen werden aufgehoben in allen offenen Fällen § 52 Abs. 28 EStG n.F. Nach wie vor keine Verrechnung von Verlusten aus Kapitalvermögen mit anderen Einkunftsarten § 20 Abs. 6 Satz 1 EStG.
Wegzugsbesteuerung für Investmentfonds-Anteile im Privatvermögen bei Wegzug usw. ab 1. Januar 2025 § 19 Abs. 3 mit § 57 Abs. 10 Nr. 7 InvStG n.F. Wegzugsbesteuerung bisher nur für Anteile an Kapitalgesellschaften ab 1 v.H. Beteiligung im Privatvermögen § 6 AStG. Die Regelungen in § 6 AStG sind auf Investmentfonds-Anteile entsprechend anzuwenden, z.B. Zahlung der ESt auf den fiktiven Veräußerungsgewinn auf Antrag in 7 Jahresraten ohne Verzinsung § 19 Abs. 3 Satz 3 InvStG n.F. mit § 6 Abs. 4 AStG.
Antragsveranlagung auch für beschränkt steuerpflichtige Arbeitnehmer mit Staatsangehörigkeit eines EU- oder EWR-Mitgliedstaats oder Schweizer Staatsangehörigkeit und Wohnsitz in der Schweiz § 50 Abs. 2 Satz 8 EStG n.F. Anwendung in allen offenen Fällen § 52 Abs. 46 EStG n.F. = Reaktion auf EuGH vom 30. Mai 2024 – C-627/22 „FA Köln-Süd/AB“; DStR 2024 S. 1347.
Anschaffung oder Veräußerung des Anteils an einer Erbengemeinschaft § 23 Abs. 1 Satz 4 EStG n.F. Entgegen BFH vom 26. September 2023 – IX R 13/22; DStR 2024 S. 22. Anwendung in allen offenen Fällen § 52 Abs. 31 EStG n.F.
Einkommensteuerbefreiung für PV-Anlagen bis 30 kWp Leistung je Wohn- oder Gewerbeeinheit § 3 Nr. 72 EStG n.F. Anwendung bei Anschaffung, Inbetriebnahme oder Erweiterung der Anlage ab 1. Januar 2025 § 52 Abs. 4 EStG n.F.

2. Umsatzsteuer

Umsatzsteuervoranmeldungszeitraum 9.000 €-Grenze § 18 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 2 a Satz 1 UStG idF Viertes Bürokratieentlastungsgesetz IV; BGBl I 2024 Nr. 323; 2.000 €-Grenze § 18 Abs. 2 Satz 3 UStG idF WachstChG; BGBl I 2024 Nr. 108 mit Art. 35 Abs. 6 WachstChG; a.a.O.
Kleinunternehmer § 19 UStG; Kleinunternehmergrenzen § 19 Abs. 1 Satz 1 UStG idF JStG 2024; a.a.O.; Gesamtumsatz = Ist-Gesamtumsatz nach vereinnahmten Entgelten ohne steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 11 bis 29 UStG, ohne Umsätze von Anlagegütern, ohne Umsatzsteuer § 19 Abs. 2 UStG idF JStG 2024; a.a.O.; Steuerbefreiung § 19 Abs. 1 Satz 1 UStG idF JStG 2024; a.a.O.; kein Vorsteuerabzug, da Ausschlussumsatz § 15 Abs. 2 UStG und § 15 Abs. 3 Satz 2 UStG idF JStG 2024; a.a.O.; Hinweis auf Steuerbefreiung § 34 a Nr. 5 UStDV idF JStG 2024; a.a.O.; Verzicht auf die Kleinunternehmerregelung § 19 Abs. 3 UStG idF JStG 2024; a.a.O.
Durchschnittssatzbesteuerung § 24 UStG. Kein Vorsteuerabzug neben der Vorsteuerpauschale § 24 Abs. 1 Satz 4 UStG; Verzicht auf Durchschnittssatzbesteuerung § 24 Abs. 4 UStG. Durchschnittssatz und Vorsteuerpauschale 8,4 v.H. § 24 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 und Satz 3 UStG idF JStG 2024; a.a.O.; Anwendung ab 6. Dezember 2024 Art. 56 Abs. 1 JStG 2024; a.a.O. Ermäßigter Steuersatz für Kunstgegenstände und Sammlungen § 12 Abs. 2 Nr. 1 UStG idF JStG 2024; a.a.O.; Wegfall von § 12 Abs. 2 Nr. 12 und 13 UStG durch das JStG 2024; a.a.O. Anwendung ab 2025 Art. 56 Abs. 7 JStG 2024; a.a.O. Steuerbefreiung von Schul- und Bildungsleistungen § 4 Nr. 21 Buchst. a UStG idF JStG 2024; a.a.O. Allgemeinbildende oder berufsbildende Einrichtungen Abschn. 4.21.2 Abs. 1 UStAE.
Streaming Auffassung der Finanzverwaltung BMF vom 29. April 2024 BStBl I 2024 S. 726. Bis 30. Juni 2024 Wahlrecht, ob am Tätigkeitsort oder Sitzort des Leistungsempfängers; Leistungsart beim Live-Streaming an Nichtunternehmer § 3 a Abs. 3 Nr. 3 Satz 2 UStG idF JStG 2024; a.a.O.; an Unternehmer § 3 a Abs. 3 Nr. 5 UStG idF JStG 2024; a.a.O. Anwendung ab 2025 Art. 56 Abs. 7 JStG 2024. Präsenzveranstaltungen erfolgen am Tätigkeitsort oder am Veranstaltungsort § 3 a Abs. 3 Nr. 3 oder Nr. 5 UStG.

3. Sonstiges

Wirtschafts-Identifikationsnummer-Verordnung (WidV) vom 30. September 2024; BGBl 2024 I Nr. 293.
Öffentliche Bekanntmachung über die Vergabe und Mitteilung der Wirtschafts-Identifikationsnummer vom 1. Juli 2024; BGBl I 2024 Nr. 220. Einzelheiten zur W-IdNr. § 139 c AO, wirtschaftlich Tätige § 139 a Abs. 3 AO.
Die W-IdNr. besteht aus den Anfangsbuchstaben DE, einer 9-stelligen Ziffernfolge und einem 5-stelligen Unterscheidungsmerkmal nach einem Bindestrich, d.h. für die erste wirtschaftliche Tätigkeit hat sie das Format DE123456789-00001 = wie USt-IdNr. zzgl. Unterscheidungsmerkmal. Wer zum 30. November 2024 eine USt-IdNr. hat, erhält keine gesonderte Mitteilung der W-IdNr. = allgemeine Bekanntmachung im BStBl I § 3 Abs. 1 WidV. Alle anderen wirtschaftlich Tätigen erhalten die W-IdNr. elektronisch mitgeteilt über das ELSTER-Postfach § 3 Abs. 2 WidV.
Nähere Informationen www.bzst.de/widnr.
Aufbewahrungsfrist für Buchungsbelege ab 1. Januar 2025 8 Jahre § 147 Abs. 3 Satz 1 AO mit Artikel 97 § 19 a EGAO idF Artikel 3 Nr. 4 und 4 Nr. 1 Buchst. b idF Viertes Bürokratieentlastungsgesetz; BGBl I 2024 Nr. 323.

B. Einkommensteuer

1. Schenkung eines Betriebs unter Nießbrauchsvorbehalt

BFH vom 8. August 2024 – IV R 1/20; DStR 2024 S. 2417; DB 2024 S. 2738.

Der BFH bestätigt damit seine bisherige Rechtsprechung zur unentgeltlichen Übertragung eines verpachteten Gewerbebetriebs unter Nießbrauchsvorbehalt; vgl. BFH vom 25. Januar 2017 – X R 59/14; BStBl II 2019 S. 730.

Zur unentgeltlichen Übertragung eines aktiven Gewerbebetriebs unter Nießbrauchsvorbehalt FG Münster vom 20. September 2019 – 11 K 4132/15 E,G; EFG 2020 S. 255; Aktenzeichen des Revisionsverfahrens X R 35/19.

Buchwertfortführung bei unentgeltlicher Betriebsübertragung § 6 Abs. 3 EStG.

Verpächterwahrrecht § 16 Abs. 3 b EStG.

Bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben steht der Vorbehaltsnießbrauch der Buchwertfortführung nicht entgegen BFH vom 8. Mai 2019 – VI R 26/17; BStBl II 2019 S. 660.

Steuerliche Behandlung der wiederkehrenden Leistungen bei Betriebsschenkungen gegen begünstigte Versorgungsrente BMF vom 11. März 2010; BStBl I 2010 S. 227. Besteuerung beim Rentenempfänger § 22 Nr. 1 a EStG, korrespondierender Sonderausgabenabzug beim Verpflichteten § 10 Abs. 1 a Nr. 2 EStG.

2. Inkongruente Gewinnausschüttung bei einer GmbH

BMF vom 4. September 2024; BStBl I 2024 S. 1246. Die Finanzverwaltung folgt damit BFH vom 28. September 2022 – VIII R 20/20; BStBl II 2024 S. 697 zur inkongruenten Gewinnausschüttung und BFH vom 28. September 2021 – VIII R 25/19; BStBl II 2024 S. 688 zum gespaltenen Gewinnverwendungsbeschluss = zeitlich inkongruente Gewinnausschüttung.

Ausgeschüttete Gewinnanteile aus Aktien und GmbH-Anteilen sind Einkünfte aus Kapitalvermögen § 20 Abs. 1 Nr. 1 Satz 1 EStG. Besteuerung erst bei Zufluss § 11 Abs. 1 Satz 1 EStG. Gewinnverteilung bei einer GmbH grundsätzlich nach dem Verhältnis der Geschäftsanteile § 29 Abs. 3 Satz 1 GmbHG. Die Satzung kann einen anderen Maßstab vorsehen § 29 Abs. 3 Satz 2 GmbHG.

Soll der Beschluss über eine abweichende Gewinnverteilung auch für die Zukunft gelten, ist eine Satzungsänderung mit 3/4-Mehrheit erforderlich, die notariell zu beurkunden und ins Handelsregister einzutragen ist §§ 53, 54 GmbHG. Bei einer Aktiengesellschaft sind inkongruente Gewinnausschüttungen nur wirksam, wenn die Satzung dies ausdrücklich so bestimmt § 60 Abs. 3 AktG, d.h. ein satzungsdurchbrechender Beschluss der Hauptversammlung genügt nicht. Inkongruente Gewinnausschüttung ohne leistungsbezogenen Grund kann Schenkungsteuer auslösen R E 7.5 Abs. 7 Satz 11 ErbStR, wenn der persönliche Freibetrag nach § 16 ErbStG überschritten wird.

3. Steuervergünstigungen für Kinder im Wechselmodell bei getrennten Eltern

BFH vom 10. Juli 2024 – III R 1/22; DStR 2024 S. 2311.

Kindergeld § 66 Abs. 1 EStG, Kinderfreibetrag und Betreuungsfreibetrag § 32 Abs. 6 EStG mit Günstigerprüfung § 31 Satz 4 EStG. Bei getrennt lebenden Eltern wird verglichen, ob die Steuerersparnis aus den Freibeträgen für Kinder, die zurzeit 4.770 € je Kind und Elternteil betragen, höher ist als das halbe Kindergeld = 1.500 € jährlich. Laut BFH gilt das auch für den Elternteil, der kein Kindergeld erhält. Sonderausgabenabzug von Kinderbetreuungskosten § 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG, Entlastungsbetrag für Alleinerziehende § 24 b EStG.

Die vom Bundesjustizministerium geplante Reform des Unterhaltsrechts in einem neuen § 1679 Abs. 3 BGB wurde in der laufenden Legislaturperiode nicht mehr umgesetzt. Zivilrechtlicher Anspruch auf eine angemessene Verteilung der kindbedingten Lasten und Entlastungen BGH vom 20. April 2016 – XII ZB 45/15; <https://openjur.de/u/889312.html>.

4. Ratenzahlung bei energetischer Sanierung

Steuerabzug bei energetischer Sanierung § 35 c EStG. Begünstigte Maßnahmen laut Energetischer Sanierungsmaßnahmen-Verordnung (ESanMV) ab 2025 idF BGBl I 2024 Nr. 341.

Bescheinigung durch das ausführende Fachunternehmen, z.B. Heizungsbauer § 2 Abs. 1 ESanMV. Kein Steuerabzug bei Abzug als Betriebsausgaben oder Werbungskosten oder bei Finanzierung über KfW-Darlehen § 35 c Abs. 3 EStG.

Steuerabzug bei Ratenzahlung BFH vom 16. August 2024 – IX R 31/23; DStR 2024 S. 2368.

Steuerabzug für haushaltsnahe Handwerkerleistungen § 35 a EStG.

C. Sonstiges

1. Empfang von E-Rechnungen ab 1. Januar 2025

Pflicht, E-Rechnungen empfangen zu können vgl. BMF vom 15. Oktober 2024; Rz. 40; BStBl I 2024 S. 1320.

E-Rechnung = in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen und ermöglicht elektronische Verarbeitung § 14 Abs. 1 Satz 2 bis 8 UStG idF WachstChG; a.a.O.

2. Sozialversicherungsgrenzen und Mindestlohn 2025

Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 2025 vom 25. November 2024; BGBl I 2024 Nr. 365.

Beitragsatz Rentenversicherung BGBl I 2024 Nr. 368. Beitragsatz Pflegeversicherung § 55 SGB XI-E idF Pflege-Beitragsatz-Anpassungsverordnung 2025; BT-Drucksache 20/13710 vom 10. November 2024.

Sonderfall Sachsen: Arbeitgeberanteil 1,3 v.H. Arbeitnehmeranteil 2,3 v.H., Kinderlose ab 23 Jahren 2,9 v.H.

Durchschnittlicher Zusatzbeitragsatz in der gesetzlichen Krankenversicherung; Bekanntmachung des Bundesministeriums für Gesundheit vom 6. November 2024; BAnz AT 7. November 2024; B4.

Künstlersozialabgabe-Verordnung 2025 vom 30. August 2024; BGBl I 2024 Nr. 274.

§ 1 MiLoG; Vierte Mindestlohnanpassungsverordnung vom 24. November 2023; BGBl I 2023 Nr. 321. Geringfügiges Beschäftigungsverhältnis bis 130/3 des Mindestlohns, aufgerundet auf volle Euro § 8 Abs. 1 a SGB IV.

Sachbezugswerte 2025 gemäß 15. Verordnung zur Änderung der SvEV vom 3. Dezember 2024; BGBl I 2024 Nr. 394.